

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Da neuerdings das Abbrennen von Feuerwerken und einzelnen Feuerwerkskörpern in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen überhand genommen hat, wird dies hiermit unter Hinweis auf § 368 sub 7 des Reichsstrafgesetzbuches mit dem Bemerken ausdrücklich verboten, daß Zuwiderhandelnde unnachlässiglich werden bestraft werden.
Dippoldiswalde, den 9. October 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.

v. Keffinger.

Gaude.

Bekanntmachung.

Der Materialwaarenhändler Herr Friedrich Gottlob Franke in Burkfersdorf bei Frauenstein beabsichtigt, in dem unter Nr. 22 des Brandversicherungs-Catasters für Burkfersdorf gelegenen Grundstück

eine Schlächterei

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besondern Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Dippoldiswalde, den 11. October 1879.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

von Keffinger.

Semig.

An hiesiger königlicher Gerichtsstelle soll

Montag, den 24. November 1879,

das dem Korbmacher Karl Moriz Büttner hier zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 289 des Katasters, Nr. 341a und 341b des Flurbuchs und Nr. 310 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Dippoldiswalde, welches Grundstück am 6. September 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 2954 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 17. September 1879.

Das königliche Gerichtsamt.

Klimmer.

Auction.

Sonnabend, den 23. October d. J., von Vormittags 9 Uhr an,

sollen an hiesiger Gerichtsstelle außer einigen Möbeln und Kleidungsstücken eine größere Partie fertige Seilerwaaren und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der Auktionsgegenstände ist an hiesiger Gerichtstafel ausgehängt.

Dippoldiswalde, am 15. October 1879.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts daselbst.

Müller.

Bekanntmachung.

In Verbindung mit und im Anschluß an die diesjährige Haupt-Lehrerversammlung soll in der dazu gütigst überlassenen Turnhalle in Dippoldiswalde

von Mittwoch, den 22., bis incl. Sonntag, den 26. October,

und zwar täglich von 9—12 Uhr Vor- und 1—4 Uhr Nachmittags eine „Ausstellung von in Schulen des Bezirkes gefertigten weiblichen Handarbeiten und Zeichnungen“ stattfinden.

Zum Besuche dieser Ausstellung, welche **Mittwoch, den 22. d., Vormittags 9 Uhr**, feierlich eröffnet werden soll, werden die Schulvorstände des Bezirkes, sowie alle Freunde und Gönner der Schule, hierdurch ergebenst eingeladen.

Dippoldiswalde, am 16. October 1879.

Der Königl. Bezirks-Schulinspector.
Muschacke.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Haupt-Lehrerversammlung** für den hiesigen Bezirk soll **Mittwoch, den 22. October,**

von Vormittags 10 Uhr ab im **Rathhaussaale** zu Dippoldiswalde abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Ansprache des Vorsitzenden;

2) Vortrag: „Die Selbstthätigkeit der Schüler,“ Herr Lehrer Buckel-Dippoldiswalde;

3) Kleinere Mittheilungen, Erledigung von Anträgen u. s. w.

Dippoldiswalde, den 16. October 1879.

Der Königl. Bezirks-Schulinspector.
Muschacke.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Unsere Kaltwasserbadeanstalt hat ihren Abschluß auf das Jahr 1879 bereits aufgestellt. Derselbe weist eine Einnahme von 51 Mk. 82 Pfg. und eine Ausgabe von 68 Mk. 35 Pfg. nach, so daß ein Defizit von 16 Mk. 53 Pfg. verbleibt. — In rechter Erkenntniß der Nützlichkeit der Badeanstalt hat der Turnverein derselben gedacht und durch verschiedene Veranstaltungen gelegentlich des Sommerfestes in Obercarsdorf für die Badeanstaltskasse eine Reineinnahme von 42 Mk. 29 Pfg. zusammengebracht und abgeliefert. Es ist dadurch das vorhandene Defizit gedeckt worden und können auch noch einige kleinere Forderungen gedeckt werden. Dem Turnverein sei für seine gemeinnützige Thätigkeit auch hierdurch Anerkennung und Dank ausgesprochen. Bei dieser Gelegenheit können wir die Bemerkung nicht unterdrücken, daß die Badeanstalt in immer mißlichere Verhältnisse zu gerathen scheint, und ist dies um so bedauerlicher, als ein solches Institut für Alt und Jung zu einem wahren Segensquell werden kann. Die Verwaltung arbeitet nach Kräften für das Gedeihen, aber die ungünstigen Witterungsverhältnisse der letzten Jahre und die ungenügende Benutzung tragen die Schuld. Während 1876 2080 Badebillets verkauft wurden, betrug der Absatz 1877 1192, 1878 867 und 1879 nur 713 Stück. Möge ein Jeder nach seinem Theile an dem Gedeihen unserer Kaltwasserbadeanstalt beitragen!

— **Sitzungen des Königlichen Amtsgerichts zu Dippoldiswalde:** Dienstag, den 21. October, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: in S. Handelsgesellschaft in Firma Lüder und Co. in Dresden gegen Tischlermstr. Wilhelm Kunath in Hausdorf, Waarenforderung betr. — 10 Uhr: in S. Handarbeiter Legler in Berreuth gegen Obertelegraphist Munkwitz in Chemnitz, Lohnforderung betr.; in S. Handarbeiter Dietrich in Luchau gegen Munkwitz, Lohnforderung betr. — $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: in S. Gutsbesitzer Winkler in Wilmsdorf gegen Stuhlbauer Wagner daselbst, Wohnungsraumung betr. — 11 Uhr: Ziegeleibesitzer Lieber in Hausdorf gegen die Hauschild'schen Eheleute in Hirschbach, Wechselforderung betr.

Mittwoch, den 22. Octbr., Vormitt. 9 Uhr: Untersuchung = S. gegen Fleischer Oscar Einhorn hier, Diebstahl betr. — $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: Unterf. = S. gegen Dienstknecht Carl Gottlieb Fleischer in Reichstädt, Diebstahl betr. — Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr: Unterf. = S. gegen Wirthschaftsbesitzer Johann Adam Gottlieb Claus in Glend, Sachbeschädigung betr.

Schmiedeberg. Auf Anregung und in Folge Beschlusses des hiesigen Gemeinderaths ist vom 17. October an in unserem Orte eine nächtliche Doppelwache wieder eingeführt worden.

□ **Frauenstein,** am 16. October. Mit dem Jubel-

rufe: „Es hat geschneit!“ kam gestern früh die Kinderschaar aus ihren Betten in die warme Stube gezogen. Der Winter hatte, nachdem schon seit einigen Tagen kalte Schneelust geweht, seinen Einzug gehalten, der vielen Erwachsenen gewiß nicht so angenehm sein dürfte, als der munteren Jugend. Im Laufe des gestrigen Vormittags schneite es bei ziemlich kühler Temperatur fort. Auch heute früh schien die Fortsetzung des gestrigen Wetters zu folgen; jedoch jetzt, gegen Mittag, hat das Schneien aufgehört, auch ist es etwas wärmer geworden, so daß ein großer Theil des gefallenen Schnees geschmolzen ist. Möchte der andauernde Winter noch einige Wochen auf sich warten lassen, da namentlich die ärmeren Gebirgsbewohner ihm mit beklommenem Herzen entgegensehen.

Dresden. In dem Voranschlage des Haushaltplanes für die hiesigen Gasfabriken auf 1880 befinden sich an Einnahmen 182,700 Mk. für Gas zur öffentlichen Beleuchtung und 1,813,400 Mk. für Gas an Privatconsumenten. Mit den sonstigen Einnahmen ergiebt sich eine Gesamtsumme von 2,384,882 Mk., welcher eine Gesamtausgabe von 1,726,269 Mk. gegenübersteht, woraus sich ein Reingewinn von 658,613 Mk. ergiebt, — ein respectables Resultat dieses städtischen Unternehmens.

— Der erst kürzlich in das Ministerium des Innern berufene Regierungsrath Dr. Roscher ist bei einem am Mittwoch zwischen ihm und dem Redacteur der „Zittauer Morgen-Zeitung“ E. Willig stattgefundenen Duell durch einen Schuß in den Unterleib schwer verwundet worden. Veranlassung zu dem Zweikampfe waren die Berunglimpfungen, mit denen Reg.-Rath Roscher in dem Zittauer Blatte schon seit einigen Jahren verfolgt wurde. Bei Allen, welche den ehrenwerthen Character und die wissenschaftliche Bedeutung des ausgezeichneten Beamten kennen, ist nur die Stimme des Abscheues und der Empörung gegen eine Handlungsweise zu vernehmen, durch welche ein so achtbarer Mann auf's Aeufserste getrieben und sein Leben auf's Spiel gesetzt worden ist.

Berlin. Die jetzt hier tagende General-Synode sprach sich für die Verlegung des preussischen Bußtages auf den Freitag vor dem 1. Advent aus; gleichzeitig wurde der Oberkirchenrath ersucht, die nöthigen Schritte zu unternehmen, um dieser Aenderung für ganz Deutschland Geltung zu verschaffen und dadurch die Einführung eines gemeinsamen nationalen Buß- und Bettages zu ermöglichen.

— In Berlin werden jetzt die Gemüther durch eine immer mehr zunehmende Bewegung gegen die Juden heftig erregt. An der Spitze steht der, durch sein Wirken auf „christlich-socialen“ Gebiet bekannte Hofprediger Stöcker, der über die Gewalt der Rede in bedeutendem Maße verfügt und große Volksmassen mit sich fortreißt. Er führt aus, daß der Einfluß des Judenthums auf unser gesammtes

nationales Leben immer größer wird und seine Auswüchse der Volkswohlfahrt von Jahr zu Jahr empfindlichere Wunden schlagen.

Teplitz. Das Auspumpen der Ossegger Schächte hat zur Folge, daß nunmehr die Stadtbad-Quelle, wenn auch noch sehr langsam, zu sinken anfängt. Um deren Verwendbarkeit für die nächste Saison zu sichern, soll das Thermalwasser in einer Tiefe gefaßt werden, die unter der Wassereintruchstelle des Döllinger-Schachtes liegt, nämlich 60 Meter. Da ein Tieferteufen des vorhandenen, 15 Meter

tiefen Schachtes der Stadtbadquelle gegenwärtig wegen des Wasserandranges unmöglich ist, soll nun eine Bohrung von 9 Zoll Durchmesser unternommen und so lange fortgesetzt werden, bis die Teufung ausführbar sein wird. Die Kosten dieser Bohrung sind auf ca. 5000 Gulden veranschlagt.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis (19. October) predigt Herr Diac. Neumann. Früh halb 8 Uhr Communion: Herr Sup. Dptz.

Allgemeiner Anzeiger.

Obstaustellung des Bezirks-Obstbau-Vereins zu Dippoldiswalde im dasigen Rathhause den 25., 26. und 27. October 1879.

Indem hierauf nochmals aufmerksam gemacht wird, ergeht an Obstverkäufer das Ersuchen, von ihren Früchten unter Angabe des Kaufpreises, des Bezugsortes und der zu verkaufenden Quantitäten Proben, welche in einem besonderen Locale des Rathhauses mit zur Ausstellung kommen sollen, portofrei unter Adresse des unterzeichneten Directoriums mit dem Beisatze „im Rathhause zu Dippoldiswalde abzugeben“ gelangen zu lassen.

Dippoldiswalde, den 15. October 1879.

Das Directorium des Bezirks-Obstbau-Vereins.
von Keffinger, Vorsitzender.

Auction.

Künftigen 28. October, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Herrenhause zu Hausdorf verschiedene Nachlaß-Gegenstände von dem verst. Majoratsherrn Dr. Schulze, als ein Tafelpianoforte, mehrere Möbels, einige Kleidungsstücke, wie auch etwas Wirthschaftsgeräthe, auf's Meistgebot gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Hausdorf, den 9. October 1879.

Die Ortsgerichten.
Siegelt.

Das Betteln und Kuchenfingen zum hiesigen Kirchweihfest wird streng verboten.
Obercarsdorf. Der Gemeinderath.

Warnung.

Wenn die falschen Reden gegen mich nicht sofort aufhören, werde ich Denjenigen, von dem mir so Etwas zu Ohren kommt, sei er wer er sei und welchem Stande er angehöre, sofort auf anderen Wegen zur Ruhe bringen.

Reichstädt. Hermann Zimmermann.

Ehrenerklärung.

Die wider den Fleischer Karl Börner in Nassau von mir ausgesprochene Beschuldigung erkläre ich hiermit für unbegründet; denn Mißverständnis lag hier zu Grunde.
G. Wolf.

Ein Gut,

36 Scheffel Areal, sogleich mit Allen, wie es steht und liegt, für 5300 Thlr. zu verkaufen.

Auskunft ertheilt

Preisler.

Die allerneuesten

Damen - Kleiderstoffe

mit dazu passenden Westen u. Besätzen empfiehlt in reicher Auswahl

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Wohnungs-Veränderung.

Einem werthen Publikum von Frauenstein und Umgegend zur Nachricht, daß ich vom 1. October an in dem Hause des Herrn Fleischer August Straßberger, Freiburger Straße wohne. Zugleich mache ich auf mein Lager von neu eingetroffenen

Winter-Stoffen,

passend zu Ueberziehern, sowie alle anderen Stoffe, hiermit aufmerksam, und bitte bei Bedarf um gefällige Berücksichtigung.

Frauenstein.

Heinrich Lederer,
Schneider.

Stablissements-Anzeige.

Hierdurch mache ich dem geehrten Publikum von Reinhardtsgrimma und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich als Schuhmacher hier etablirt habe und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Aufträge.

Reinhardtsgrimma. Rob. Rüttrich, Schuhm.

Haus-Verkauf.

Das sich zu jedem Geschäft eignende Haus Nr. 170 auf der Altenberger Straße ist aus freier Hand zu verkaufen.
Dippoldiswalde, Altenberger Straße Nr. 170.

Gasthaus-Grundstück

mit Destillation und flottem Material- und Stückwaarenhandel, Umsatz 12,000 Mark, in einem großen Kirchdorfe, ist veränderungshalber für 5000 Thlr. bei 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Reichliche Speisekartoffeln (Bisquit) verkauft Hermann Knoch, Mittelmühle Reinhardtsgrimma.

Wollne Frauenstrümpfe, von 80 Pf. an,
Wollne Mannssocken, von 50 Pf. an.

Oscar Naeser
am Kirchplatz.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Schönfeld und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in meinem Lager nur

selbstgefertigte Stiefel, Schuhe und Pantoffeln,

von den kleinsten bis zu den allergrößten, vorräthig habe und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen, werden schnell und billig ausgeführt.
Schönfeld.

Gottlieb Siebe,
Schuhmacher-Meister.

Bernhard Mättig's Conditorei,

Dresdner Straße 147 (früher Kögel),
empfiehlt

täglich frische Pfannkuchen,
das Stück 8 und 6 Pfg.,
mit Punsch, Johannisbeer- und Himbeer-Füllung,
sowie auch welche mit Vanillen- und Schokoladenglas,
das Stück 10 Pfg.

Winter-Paletots & Jaquettes

in großer Auswahl und besten Stoffen.

W. E. Richter in Frauenstein.

Filzröcke, 79er Neuheiten!

Beste deutscher Filz, ohne baumwollne Einlage, empfiehlt

Oscar Naeser, am Kirchpl.

Echte Hamburger Leder-Hosen

bei Carl Worm in Kreischa.

Selkuchen,

200 Centner Mayskuchen resp. Mehl, letzteres ohne höhere Berechnung, gebe auch in kleineren Posten billig unter Notiz ab.

Stadt-Mühle Dippoldiswalde. C. Menger.

Geschäfts-Eröffnung.



Hierdurch mache ich dem hoch-geehrten Publikum von Frauenstein und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Platze ein

Uhren- und

Uhren-Reparatur-Geschäft

errichtet habe, und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Reparaturen werden schnell, gut und billigst besorgt.
Frauenstein.

Bernhard Richter, Uhrmacher,
wohnhaft am Markt, im Hause der Buchdruckerei.

Winter-Paletots, Winter-Jaquettes

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Oscar Naeser, am Kirchpl.

Vorschuß-Berein zu Frauenstein,

eingetragene Genossenschaft,

nimmt von Jedermann Spareinlagen zum Zinsfuße von 4 1/2 % an.

Achtung!

Einem geehrten Publikum von Frauenstein und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich von heutigem Tage an die

Cavillerei zu Frauenstein

pachtweise übernommen habe. Es wird für jedes Stück Vieh, todt oder lebendig, der höchste Preis gezahlt werden.

Frauenstein, den 1. October 1879.

W. Banig, Caviller.

Futterbarchent,

Lamabarchent, roh lein Barchent,

weisse ungebleichte, sowie gebleichte Barchente, glatte und gestreifte bunte

Barchente, 3/4 breite Lama, 7/4 breite

Rocklama, 3/4 breite Halblama und

7/4 Rockflanelle

empfiehlt in grösster Auswahl, bei anerkannt nur besten Qualitäten zu billigen Preisen

Oscar Naeser, am Kirchplatz.

С. МЕНДЕР

in allen Farben, zu noch niedrigeren Preisen

„uavbpiat3 saungost“

!uohesiqn uz tpiN

Durch vortheilhafte Res-Einkäufe empfehle ich hiermit dem geehrten Publikum mein großes Lager in

Tuchen und Bukskings,

sowie eine große Auswahl Stoff zu Winter-Überziebern, bestehend in Floconé, Rattiné und Diagonal zu staunend billigen Preisen.

Den Herren Schneidermeistern gewähre entsprechenden Rabatt und schicke auf Verlangen auch Muster in's Haus.

Kreischa, im October 1879.

Carl Worm.

Leinöl, frisch gepreßt,

sowie Leinkuchen und Leinmehl,

empfiehlt als vorzüglich

Stadt-Mühle.

C. Menger.

Seidenstoffe zu Kleidern

in schwarz und bunt, unter Garantie des guten Tragens, zu sehr billigen Preisen bei

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Bestellungen auf den

„Stadt- und Landboten“

werden von jeder Postanstalt noch angenommen und die erschienenen Nummern nachgeliefert. — Preis viertelj. 75 Pfg.

— Inserate in demselben finden weiteste Verbreitung.

Dresden 10 Altmarkt 19
Lemcke & Dähne
Dresden 10 Altmarkt 19
Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.
Tischdecken, Möbelstoffe, Fischzeuge.

Preise sind unbedeutend fest
Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von
Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit
Lemcke & Dähne's Qualitäten und Preisen bekannt machen
Für Händler, Lieferanten und Bekleidungs-Verdienten

**Colonial-
Waaren,
Tabak
und
Cigarren.** **R. Seeger** **Wein-
Handlung.
Material-
Waaren-
Lager.**
in Kreischa
empfiehlt sein

**Commissions-Lager von Oberleder-
und Unterleder-Ausschnitt.
Pumpen-Leder u. Klappen. Näh- u. Binder-Riemen.**

**Alle Arten
Ausstattungs-Stoffe**
kauft man sehr vortheilhaft bei

Hermann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Johannes Dorschan,
Dresden, Freiburger Platz 25.
**Größtes
Colonialwaaren- u. Butter-
Detail-Geschäft
am Plage.**
Preise anerkannt billigst.

Die schönsten Pianino's
liefert die Fabrik
Th. Weidenslauffer, Berlin, Dorotheenstr. 88,
zu zeitgemäss billigen Preisen gegen
beliebige Ratenzahlungen.

Kostenfreie Probesendungen nach allen Orten. Erste
Zahlung erst nach 3 Wochen Probezeit. Bei Baarzahl-
ung 10% Rabatt. Fünf Jahre Garantie. Geehrte An-
fragen werden sofort ausführlich beantwortet.

Allergrösstes Lager von fertigen
**Winter-Paletots,
Winter-Mänteln,
Winter-Jaquettes und Regen-
mänteln.**

Nach Maass höchst elegante sofortige Anfer-
tigung in den neuesten Winterstoffen.

Hermann Naeser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Schuhmacher
finden die größte Auswahl sowohl in Oberleder als
Unterleder zu alten noch billigen Preisen bei
Moritz M. Brasch in Dresden,
Zahngasse 19.

**Besucher
des Dresdner Jahrmarktes**
verfehlen nicht, das bestrenommirte und billige
Modewaren-Geschäft
von
C. H. Wunderling

Dresden, Altmarkt Nr. 11
zu besuchen.
Sämmtliche Herbst- und Winter-Neuheiten in
Damen-Kleiderstoffen, schwarze Cashmirs, Lama's,
Plüsch, Buckskins, Umschlagetücher, Kopftücher,
Moiree- und Filzröcke, schwarze Seidenstoffe,
gew. Long-Chales etc.

sind in bedeutender Auswahl am Lager; wie bekannt bei
allerbesten Qualitäten und die Preise so billig, wie nicht
weiter am Plage, so daß selbst der kleinste Einkauf lohnend
ist. **Wiederverkäufer Extra-Preise.**
en gros. en detail.

C. H. Wunderling,
Altmarkt Nr. 11.

Wiederverkäufer

die behufs Einkäufe den **Dresdner Jahrmarkt**
besuchen, thuen gut daran, zuvörderst die bei
uns in

12 große Bimmer

eingetheilten enormen Waarenparthieen
in Augenschein zu nehmen und die Preise zu
prüfen.

**Lama's, Rock-Zeuge, Lama-
barchent, Tücher, bedruckte
u. bunte Barchente, Leinen-
und Baumwollen-Waaren,
Schürzen, Kleiderstoffe,
Plüsch.**

Die Preise, wie Niemand zu stellen
im Stande ist.

Der kleinste Versuch ist lohnend.

Webergasse 1 **Siegfried Schlessinger,** Hotel Singhe
Seestr.-Ecke. Seestr.-Ecke.
Der Eingang ist nur Webergasse 1.

Prell & Co.,

DEUBEN bei Dresden, Döhleener Strasse,

offeriren zu bedeutend ermäßigten Preisen: **Rechten Peru-Guano, Fisch-Guano, alle Superphosphate,**
geb. und aufgeschl. **Knochenmehl, Kalisalze, Viehsalz, Wagenfette, Dreschmaschinenöl, Stein- und**
Braunkohlen zu Werkpreisen; gewähren größeren Abnehmern noch bedeutenden Rabatt und stellen den Verkauf ihrer
Düngemittel unter Controle sämtlicher landwirthschaftlicher Versuchsstationen Sachsens.

● **Vertreter gesucht an allen Orten. — Filialen werden errichtet.** ●

Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.
Tischdecken, Möbelstoffe, Fischzeuge.
Preise sind unbedeutend fest
und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von
Porto und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit
Lemcke & Dähne's Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.
Lemcke & Dähne ist eine der bestrenommirtesten Firmen Sachsens.

Die Obstbaum- und Rosen-Schule,

30 Chemnitzer Straße 30, Dresden,

empfiehlt zur Herbstpflanzung reichhaltige Vorräthe von schön gezogenen **Obstbäumen** in Hochstämmen, **Pyramiden** und **Spalieren**, von nur anerkannt **besten** Obstsorten, sowie **Beerenobst**; eine Auswahl der schönsten **Nemontant-** und **Therosen** in hohen und niederen Exemplaren, **Solitaerbäume** von **Trauereschen**, **Trauerweiden** u. dgl. mehr.

Meine Sortimente von Obst und Rosen wurden schon mehrfach mit ersten Preisen prämiert.
Dresden. **Heinrich Beck.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Segründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. October 1879.

Versichert 54,160 Personen mit	360,750,000	Mark.
Bankfonds	88,000,000	"
Ausgezählte Sterbefälle seit 1829	118,000,000	"
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3	Prozent.
Dividende im Jahre 1879	39	"

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt
Dippoldiswalde.

E. Billig.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir an Stelle des Walzwerkmeisters Herrn Ferd. Benj. Langer in Dippoldiswalde, sowie des Kaufmanns Herrn E. Schütze in Glaschütte, welche Beide die Agentur niedergelegt haben, dem Baumeister Herrn **Röllig** in **Reinhardtsgrimma** eine Agentur unserer Gesellschaft übergeben haben und bitten, sich in allen, dieselbe betreffenden Versicherungs-Angelegenheiten der Vermittlung des genannten Herrn gefälligst bedienen zu wollen.

Leipzig, im October 1879.

Die Generalagentur der „Thuringia.“
E. Schneider. (J. Schneider & Co.)

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Anträgen auf Feuer- sowie Lebens-Versicherungen aller Art zu **billigen** Bedingungen. Die Prämien sind **angemessen** und **fest**, ohne Nachschuß-Verbindlichkeit.

Prospecte, Antragspapiere und allgemeine Versicherungs-Bedingungen stehen unentgeltlich zu Diensten.

Reinhardtsgrimma, im October 1879.

Der Agent der „Thuringia.“
W. D. Röllig.

Allgemeine Asscuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali.)

Errichtet im Jahre 1831.

Der Gewährleistungsfond der Gesellschaft betrug laut Bilanz vom 31. December 1878:

Vorhandene Bestände:		
Stamm-Capital:	Gulden	4,200,000.—
Reserven in { Baarem:	:	18,308,327.21.
{ Prämien und Zinsen pr. 1879	:	10,308,155.21.

Ferner:

In späteren Jahren einzuziehende Prämien: : 11,715,212.99.

Die Haupt-Summen des Capitals und der Reserven sind auf Grundgüter pupillar-sicher angelegt.

Im Jahre 1878 für 15404 Schäden ausgezahlt 6,330,771 Gulden und 18 Krz.
u. seit Errichtung bis 31. Decbr. 1878 insgesamt 129,319,662 Gulden und 57 Krz.

Die Allgemeine Asscuranz versichert:

- a) Baaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, wofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschäden und Dampfessel-Explosion;
- b) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Deutscher Reichswährung aus.

Zu jeder Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

Restaurateur **F. Wilh. Ritsche** in Dippoldiswalde,
Otto Grahl in Reinhardtsgrimma.

Mal, geräuchert,
erhielt frische directe Sendung und empfiehlt
August Frenzel.

2400 Thlr.,
im Ganzen oder getheilt, in Posten von nicht unter 300
Thlrn., sind sofort auszuleihen durch **E. Preisler.**

C. H. Wunderling, Dresden, Altmarkt Nr. 11,

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß jetzt sämtliche Waaren für Herbst und Winter vollständig eingetroffen sind, und ich in Folge günstigen Einkaufs im Stande bin, sehr billige Preise zu stellen.
Ich empfehle in modernen

Damen-Kleider-Stoffen:

Matelasse-Jaquards, Elle von 35 Pf. an,
Einfarbige Long-Ripse, Elle von 40 Pf. an,
Einfarbige Diagonals, Elle von 45 Pf. an,
Einfarbige Lasting-Croisé, Elle von 50 Pf. an,

Einfarbige reinw. Ripse, Elle von 60 Pf. an,
Einfarbige reinw. Satins, Elle von 70 Pf. an,
Einfarbige reinw. Serge, Elle von 75 Pf. an,
Reinw. Beige foulé, Elle von 75 Pf. an,

Besatz-Artikel in Wolle, Atlas und Sammet, in den neuesten Farben, sehr preiswerth.
1/4 schwarz franz. Caschmir (vortrefflich schwarz), Elle von 80 Pf. an.

Schwarze Seidenstoffe.

Taffet, Elle 1 M. 60 Pf., **falle**, Elle 2 M. 50 Pf.

Echt gew. Long-Châles, von 20 M. an.

Umschlagtücher von 4 M. 50 Pf. an. **Schultertücher** von 1 M. 50 Pf. an.

Kopftücher von 50 Pf. an.

Barchent-Lama, Elle von 30 Pf. an.

1/4 Hemden-Lama, halb w., Elle von 80 Pf. an.

1/4 Lama, reine Wolle, Elle von 1 M. 10 Pf. an.

1/4 Plüsch, Astrachans, Elle von 1 M. 75 Pf. an.

1/4 Buckskins zu Anzügen, Elle von 2 M. an.

Filzröcke von 2 M. 50 Pf. an.

Moirée von 5 M. an.

Neu aufgenommen:

Bettzeuge, Inletts, Negl.-Stoffe, Reisedecken, Bettvorlagen.

Wie bekannt, führe nur die beste Qualität, die Preise jedoch so billig, wie nicht weiter am Platze.
en gros. für Wiederverkäufer sehr zu empfehlen. en detail.

C. H. Wunderling. Dresden, Altmarkt Nr. 11.

Gegen Husten,

Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Reiz im Kehlkopfe, Blut-speien, Keuchhusten der Kinder, ist der von der höchsten Medicinal-Behörde geprüfte allein ächte



rheinische Trauben-Brust-Honig

das angenehmste, mildeste, sicherste und billigste Hausmittel. **Allein ächt** mit nebiger Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos.

Sorgfältigste und vollkommene Fabrikation. Unbedingte Garantie für den Wortlaut der Etikette. Preise jeder Tafel aufgedruckt.

Verkauf in den meisten guten Conditoreien, grösseren Colonialwaaren-Handlungen und Apotheken.



Pferde zum Schlachten

werden zu höchsten Preisen gekauft in der **Rossschlächtere** zu Kreischa. C. Böhme.

Provisionsreisende,

gut empfohlen, welche sich für den Verkauf von Grabdenkmälern, sowie Marmorwaaren für Bau- und Möbel-Geschäfte, tüchtig fühlen, sucht gegen hohe Provision:

F. A. Ernst Schulze in Döbeln.

Eine kleine Trommel und ein Bienenstock

ist billig zu verkaufen bei

Moriz Sähnel in Raundorf.

Ferkel-Verkauf.

Auf Freigut **Sunnersdorf** bei Glashütte ist ein **Wurf halbenglischer Ferkel** zu verkaufen.

Schrader's weisse

Lebens-Essenz

findet täglich neue Anerkennung als bestes Hausmittel bei Magenbeschwerden jeder Art, Appetitlosigkeit, Magenkrampf, Hämorrhoiden u. s. w.

Herr A. Stolz, Zahnmeister v. Mannheim, schreibt: Durch Ihre vorzügliche weisse Lebens-Essenz hat meine Schwiegermutter ihre seit Jahren geschwächte Gesundheit vollständig wiedererlangt und hat sich seit Monaten kein Rückfall gezeigt.

Fl. 1 Mark.

Apoth. **Jul. Schrader**, Feuerbach.

In Dippoldiswalde bei Apoth. **Rottmann.**

Gesucht

wird zu Neujahr eine **Klein-Magd** bei **Gustav Schreiber** in **Oberhäslach**.

Mägde werden noch für Neujahr gesucht; ferner: **1 Kindermädchen** und **2 Mägde** zu sofortigem Antritt gesucht.
Dienstverforgungs-Anstalt von **G. Müller**.

Frisches Rind-, Schweine- und Kalb-
fleisch, gepökelttes Schweinefleisch, gute
Blut- und Leberwurst
empfiehlt **Mstr. Schwenke, Niederthor.**

Von heute an empfehle als etwas ganz Vorzügliches:
Maat-Rind-, sowie Kalb-, Schweine- und
Schöpfensfleisch, auch verschiedene Sorten Wurst.
Julius Göbler in **Schmiedeberg.**

Pfannenkuchen

von bekannter Güte empfiehlt
Pannach's Conditorei.

Restauration am **Niederthorplatz** in **Dippoldiswalde.**
Morgen **Sonntag, den 19. October,**

Tanzmusik,
wobei **Bratwurst u. Sauerkraut.**
Es ladet dazu ergebenst ein **Aug. Görz.**

Nächsten Sonntag
neubackene Plinzen in Berreuth,
Abends **Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet **W. Ulrich.**

Gasthof Wendischcarsdorf.

Nächsten Sonntag, den 19. October,
starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **May, Gastw.**

Kirmes im „Jägerhaus Naundorf.“

Am **Sonntag und Montag** wird bei mir
Tanzmusik
stattfinden, wobei ich mit einer gewählten Speisekarte,
selbstgebackenem Kuchen, außerdem mit ff. **Böhmisch Bier**
aufwarten werde. Gleichzeitig Anstich des weitberühmten
Sapuziner-Bieres, das Glas 20 Pfg.
Freunde und Gönner lade ergebenst ein.
Jägerhaus. Hans Rüger.

Sonntag und Montag, 19. und 20. Octbr.,
Kirchweihfest in Naundorf,
wobei an beiden Tagen **Tanzmusik** stattfindet und
wozu ergebenst einladet **Gastw. Böbme.**

Sonntag, den 19. Octbr.,
starkbesetzte Tanzmusik
im Gasthof zu Niederfrauendorf,
wobei mit neubackenen **Pfannkuchen** aufwarten wird
Gnauk, Gastwirth.

Gasthof Obergarsdorf.

Nächsten **Sonntag und Montag,** zum **Kirchweih-**
fest, von Nachmittags 4 Uhr an, Ballmusik.

Montag von 4 Uhr an **Concert.** Nach diesem
Ballmusik. Ich werde an diesen beiden Tagen mit
Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, sowie mit anderen
Speisen und Getränken, bestens aufwarten, und lade dazu
ergebenst ein. **verw. Wegel.**

Sonntag, den 19. Octbr.
Tanzmusik im Gasthof zu Hirschbach,
wozu ergebenst einladet **N. Jungnickel.**

Sonntag und Montag, den 19. und 20. October,
Kirchweihfest in Sadisdorf,
wozu zur **Tanzmusik** ergebenst einladet
G. Wagner, Gastwirth.

Sonntag, den 19. October,
Tanzmusik in Cunnersdorf,
wozu ergebenst einladet **Thomas, Gastw.**

Sonntag, den 19. October,
Casino in Höckendorf,
wozu freundlich einladet **der Vorstand.**

Sonntag, den 19. October,
Plinzenschmauß und Tanzmusik
im Gasthose zu Quobren,
wozu ergebenst einladet **Otto Merbt.**

Nächsten **Sonntag u. Montag, den 19. u. 20. Oct.,**
zum **Kirchweihfest,**
Tanzmusik
im Gasthof zu Nieder-Pöbel,
wozu ergebenst einladet **W. Zeibig, Gastw.**

Gasthof zu Bärenfels.
Nächsten **Sonntag u. Montag, den 19. u. 20. Octbr.,**
zum **Kirchweihfest,**
starkbesetzte Tanzmusik
auf meinem **neurestaurirten Saale,** wobei ich mit
verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten
werde und um recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst bitte.
Moriz Zimmermann.

Militär-Verein für Hartmannsdorf u. A.
Sonntag, den 19. October, Monatsversammlung
im Vereinslocale. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Gasthof zu Schmiedeberg.
Dienstag, den 28. October, findet ein
grosses Extra-Concert
statt, ausgeführt vom Königl. Kapellmeister und Trom-
petinen-Virtuos **Friedrich Wagner** mit der
Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regiments aus Dresden.
Das Nähere später.
Hiekmann, Gasthofsbesitzer.

